Blechpresse Musikverlag

Ein Highlight am Notenhimmel der Blechbläser

Wichtig für den Musiker ist neben einem guten Instrument das Vorhandensein von ausgezeichneten Noten. Hierbei kommt es einerseits auf den Notendruck, aber viel mehr noch auf das Arrangement an, insbesondere, wenn es um Stücke für Kammermusikgruppen geht. Hier ist die Qualität der Arrangements, denn diese machen den Reiz der Musik bei kleinen Gruppen aus, das allentscheidende Element. Seit dem Jahr 2006 ist ein neuer Stern am Himmel der Kammermusiknoten aufgegangen, denn die Arrangements des Blechpresse Musikverlages sind vielversprechend.

Von Johannes Penkalla

Der Gründer und Chef des Blechpresse Musikverlags ist Stefan Kaundinya, der im Alter von 14 Jahren begann, Tuba zu spielen. Seine musikalischen Ambitionen vollendete er mit einem Musikstudium und seitdem ist er professionell als Tubist tätig. Für ihn spielte die Kammermusik von Beginn an eine bedeutsame Rolle, da er bereits in jungen Jahren Erfahrungen in dieser Musikrichtung gesammelt hat. Diese wurden insbesondere durch das Spielen in einem Tubaquartett forciert, denn gerade in einer solch speziellen Formation waren gute und für die Mitglieder des Quartetts geeignete Kompositionen und Bearbeitungen kaum vorhanden. Dieser Mangel war für ihn die Initialzündung, Stücke für sein Tubaquartett individuell zu arrangieren. Ein solcher musikalischer Maßanzug hatte Folgewirkungen, denn die eigenen Bearbeitungen und Auftragskompositionen wurden in Konzerten dieser Besetzung aufgeführt. Immer häufiger wurde er gefragt, ob man diese Stücke irgendwo kaufen könne. Diesem Drängen ist er nachgekommen und hat den Blechpresse Musikverlag gegründet, dessen Angebot nicht nur die Bearbeitungen und Kompositionen für seine eigenen Ensembles umfasst, sondern auf alle denkbaren Blechbläser-Besetzungen sowie Sololiteratur und Übungshefte erweitert wurde.

Die Quintettausgaben

Im Verlag sind Ausgaben unterschiedlicher Kammermusikbesetzungen, insbesondere für die beliebte und häufig einsetzbare Quintettbesetzung, vorhanden.

Es gibt Originalwerke wie Bachs B-minor Bossa, welches die Alt-Arie „Agnus Dei“ aus der h-Moll-Messe BWV 232 thematisch verarbeitet. Dies ist ein ausgezeichnet arrangiertes Werk, welches weder technisch noch ansatzmäßig hohe Anforderungen an die Musiker stellt. Die Raffinesse dieses Werkes besteht in dem Arrangement, dieses klassische Thema in einen Bossa-Nova-Rhythmus zu setzen.

Ebenso attraktiv gestaltet sind auch die Quintettausgaben der Musik des 19. und 20. Jahrhunderts. Hier wäre exemplarisch der Einzug der Gäste aus Wagners „Tannhäuser“ zu nennen. Gegenüber dem Original ist hier alles einen halben Ton tiefer und damit für die B-Trompete in C-Dur gesetzt. Dieses Stück erfordert von den Bläsern schon eine höhere ansatzmäßige Voraussetzung, da beispielsweise in der 1. Trompete 8-tel Bindungen vom D2 bis zum H2 gefordert werden. Das Gesamtkonzept dieses Stückes – wie auch der übrigen Sätze aus dieser Zeitepoche – ist auf hohem professionellem Niveau arrangiert.

Die Quintettausgaben für den Barockbereich sind ebenfalls absolut bemerkenswert geschrieben worden, beispielsweise kann hier das dreisätzige Concerto As-Dur aus der Sonata op. 2 Nr. 4 RV 20 von Antonio Vivaldi genannt werden. Gegenüber der Originaltonart F-Dur ist dieses für die B-Trompete in B-Dur notiert. Überdies kommt auch die Hoch-B Piccolotrompete zum Einsatz, denn ansatzmäßig wird hier durchaus mehr gefordert, schließlich geht es bis zum F3 für die B-Trompete bzw. dem F2 für die B-Piccolo. Technisch muss ebenfalls eine gute Grundsubstanz vorhanden sein. Das Arrangement ist ein schönes und abwechslungsreiches Miteinander der fünf Instrumente und ein Genuss für den Zuhörer. Gleiches gilt auch für die übrigen Ausgaben aus dieser Zeitepoche, die dann aber auch für die B-Trompete geschrieben worden sind.

Weihnachtliche Ausgaben für großes Blechbläserensemble

Für die anstehende Advents- und Weihnachtszeit hat der Verlag jetzt ganz aktuell äußerst interessante Ausgaben für ein großes Blechbläserensemble aufgelegt. Die Besetzung besteht aus drei Trompeten, einem Flügelhorn, einem Horn, drei Posaunen, einem Eufonium und einer Tuba. Diese Arrangements sind, auch aufgrund der Besetzungsgröße, einfach bombastisch. Die Paraphrase über Tochter Zion beispielsweise ist aufgrund der Besetzung in der 1. Trompete mit einer Piccolotrompete klanglich sehr brillant und für alle Musiker gut spielbar. Gleiches gilt auch für die Choralkantate über „Luthers Weihnachtslied“ von Felix Mendelssohn Bartholdy „Vom Himmel hoch“. Hier bringen die begleitenden 8-tel Bewegungen einzelner Instrumente eine bewegte



Grundlage in das ansonsten durch Viertel und Halbe Noten geprägte Stück. Das Thema wird von jedem Instrumentenpart übernommen und wie beim Staffellauf immer an den Nächsten bis zum Schluss weitergegeben; ein in der Tat reizvolles Werk. Virtuosität wird bei den drei weihnachtlichen Choralbearbeitungen von Sigfrid Karg-Elert mit den Sätzen „Lobt Gott ihr Christen allzugleich", „Vom Himmel hoch" und „In dulci jubilo" gefordert. Diese Stücke erfordern den sehr ambitionierten Musiker, da sowohl technisch als auch musikalisch eine gute Leistung erbracht werden muss. Das Arrangement ist aber so gestaltet, dass es für den Zuhörer wirkungsvoll und brillant klingt, für die Musiker aber – auch ohne Profi sein zu müssen – gut spielbar ist.

Fazit

Insgesamt betrachtet hat der Blechpresse Musikverlag durch seine absolut professionellen und klanglich sehr guten Sätze Noten für Blechbläserensembles entwickelt, die die Musiker fordern, sich aber schwieriger anhören, als sie tatsächlich zu spielen sind, und für die Zuhörer aufgrund des geschickten Wechselspiels zwischen den Instrumenten abwechslungsreich und grandios klingen. Hier kann man den Arrangeuren sowie Stefan Kaundinya nur kollegialen Dank aussprechen. Überdies sind der gute Notendruck und die geschickte Aufteilung der Noten durch gut platzierte Wendestellen erwähnenswert. Auch preislich liegen die Sätze beispielsweise für Quintettausgaben im angemessenen Bereich (um die 20 Euro). Von den meisten Werken kann man sich im Download-Bereich Auszüge von den Noten ansehen und so bereits einen ersten Eindruck gewinnen. Abschließend kann ich konstatieren, dass die Notenausgaben dieses Verlages eine willkommene und äußerst hervorragende Ergänzung des Notenrepertoires für Blechbläserensembles darstellt.

www.blechpresse.de

Anzeige



Anzeige

Alfred
Messe-News
BLÄSER
LEARN • TEACH • PLAY

Instrumental Solos Pop & Rock Hits



11 kompatible Instrumental Play-alongs mit aktuellen Mega-Hits wie: Grenade * Just the Way You Are * Smile Haven't Met You Yet * In My Head * u.v.a. Erhältlich für Flöte, Klarinette, Alt Sax, Tenor Sax, Trompete, Horn, Posaune.

Buch/CD je EUR 12,95

Instrumental Solos Harry Potter

16 kompatible Instrumental Play-alongs zum Soundtrack aller Harry Potter-Filme. Level 2 – 3. Erhältlich für Flöte, Klarinette, Alt Sax, Tenor Sax, Trompete, Horn, Posaune.



Buch/CD je EUR 14,95

Realtime Jazz Standards Saxophon



8 professionell eingespielte Jazz Session Play-alongs für Alt & Tenor Sax mit Warm-Ups & Spielanleitungen: It Don't Mean A Thing ... * Take The „A"-Train * Misty * Satin Doll * Night And Day * Caravan u.a.

Buch/CD EUR 19,80

Trompetenschule für Kinder

Erfrischend neue Unterrichtsmethode für Kinder ab 6 Jahren von B. Schumacher! *„Sehr lobenswert der Ansatz, gleich von Anfang an mit der Chromatik zu beginnen." (Üben & Musizieren)* Band 2 in Vorbereitung!



Buch/CD EUR 17,80

Alfred Music Publishing
alfredverlag.de
facebook.com/alfredverlag
twitter.com/AlfredMusic1

Mulo Francel

Escape



Mulo Francel, der kreative Wirbelwind von Quadro Nuevo, spielt in einer hochkarätigen Besetzung seine Kompositionen und Lieblingsstücke: gefühlvolle Balladen, feurige Latin-Grooves, kubanische Walzer und seinen Weltmusik-Hit „Die Reise nach Batumi". Dies alles transformiert in einen lässig swingenden Kontext mit viel Raum für Kreativität und energetischen Höhenflug. Aus den Liner Notes zum aktuellen Album heißt es: Escape ist eine musikalische Aufforderung. Schleichen Sie sich einfach davon aus der Komfortzone urbaner Konsum- und Vergnügungsangebote, lassen Sie das Konforme hinter sich, haben Sie Mut zur Escapade! Sie werden Ihren eigenen Weg finden – in der Natur, im zwischenmenschlichen Austausch und Engagement, auf Reisen, in kreativen Kunstformen! Mulo Francel ist mit seinen Ensembles seit vielen Jahren auf den Bühnen dieser Welt zuhause: von Europa bis Kanada, Malaysia bis Mexiko, vom Balkan bis in die New Yorker Carnegie Hall. In den Jahren 2010 und 2011 erhielt er mit Quadro Nuevo den ECHO Jazz als bester Live Act. Seine Alben erhielten dutzendfach den Deutschen Jazz Award für ihre ungewöhnlich hohen Verkaufszahlen. Der Saxofonist entfesselt die Sinne mit seinen Liedern. Seine Musik ist freimütig und kraftvoll und schöpft doch aus der uralten Bandbreite menschlicher Gefühlswelt: von sehnsuchtsvoller Melancholie bis hin zu packender Abenteuerlust. Instrumentale Tonfabeln, die sich aus anregenden Reisen und Begegnungen mit außergewöhnlichen Menschen speisen. Sein extravaganter Sound „wie Samt und Seide" (Abendzeitung) wird als „derzeit sinnlichster Saxofon-Ton Europas" (Kulturnews) gefeiert. Für die Erfüllung seines lang gehegten Wunsches lädt sich der Saxofonist den aus Baku am kaspischen Meer stammenden hochvirtuosen Pianisten David Gazarov ein, der in der internationalen Klassik- und Jazzszene als absolute Ausnahmeerscheinung gilt und zuletzt mit den Klazz Brothers (Classic meets Cuba, Chopin Lounge) Aufsehen erregte. Sven Faller am ideenreich und wendig intonierten Kontrabass feiert mit seinem Trio Elf und zusammen mit der Sängerin Stefanie Boltz (Le Bang Bang) große Erfolge. Der Salzburger Robert Kainar – mal sensibel, mal druckvoll agierend – ist einer der inspiriertesten Drummer der europäischen Musiklandschaft. Er spielte mit Mulo Francel und der renommierten Jazz-Sängerin Lisa Wahlandt mehrere Bossa-Nova-Alben ein, die in Asien auf die obersten Ränge der Charts kletterten.

Vetrieb: GLM / Soulfood

Big Jay McNeely

Life Story



1949 hatte er mit Deacons Hop seinen ersten großen Erfolg. Das liegt mittlerweile 63 Jahre zurück.
Jetzt hat Big Jay McNeely, Rhythm and Blues Saxofonist der allerersten Stunde, mit stolzen 84 Jahren ein neues Album aufgenommen. Aber beeindruckender als diese Zahlenspiele ist die Kraft, mit der er immer noch spielt. In bester Honkermanier treibt er die Songs von Höhepunkt zu Höhepunkt. Aufgenommen wurde zum größten Teil in Deutschland im Rocket Sound Lab. Das Studio setzt auf uralte Technik mit Einspurbändern. 9 Musiker rund um Ray Collins' Hot-Club stellten die Band. Eine Kombination, die sich jahrelang live bewährt und auch bei Life Story bestens funktioniert hat.
Der Albumtitel steht wohl nicht nur für einen 14-Minuten-Song, in dem Big Jay aus seinem Leben erzählt, sondern vor allem für die Musik. Denn genau wie Big Jay selbst, durchläuft die Musik des Albums die Entwicklung von Swing zu Rhythm and Blues zu Rock'n'Roll. Wer sich davon überzeugen will, wie gut die alte Schule auch heute noch das Dach wegbläst, ist mit der Scheibe bestens bedient.

Brisk Records, Vertrieb: Bear Family

Lutz Koppetsch

Far away



„Far away“ – so lautet der Titel der neuen Platte des Saxofonisten Lutz Koppetsch, die soeben bei dem Label Spektral erschienen ist. Nachdem er in seiner vorherigen Aufnahme, „Made in Germany“, den Blick auf die deutsche Musik für Saxofon geworfen hat, entführt er diesmal gemeinsam mit seinem Ensemble La Piccola Banda die Hörer in die folkloristische Musik. In der ungewöhnlichen Besetzung mit Saxofon, Violine, Viola, Violoncello, Kontrabass, Akkordeon und Harfe spannen sie den Bogen zeitlich vom 17. Jahrhundert bis zu zeitgenössischen Werken, geografisch geht die Reise von Südamerika bis nach Japan. Manche Werke liegen durch die Verwandtschaft zur Klarinette auf der Hand, so beispielsweise die „Klezmer Traditionals Suite“ oder auch die Tangos von Piazzolla und Castriota. Andere wiederum wie Brahms’ Ungarische Tänze oder Corellis „Variationen über La Folia“ sowie „Asturias“ von Albéniz erscheinen in der Besetzung zunächst fast undenkbar. Die Arrangements, die alle von Stefan Johannes Hanke stammen, sind in höchstem Maße gelungen und auf Koppetschs spieltechnische Möglichkeiten hervorragend abgestimmt. So gelingt ihm „Asturias“ mit großer Virtuosität und wunderbar weichem Ton, wohingegen es bei der Klezmer-Suite mal ein wenig schriller werden darf. Dass er sich als Kammermusiker versteht, ist auch in Corellis Variationen zu hören, in denen er immer wieder auch vornehm in den Hintergrund tritt. Ein Glanzstück für ihn ist die Improvisation III von Ryo Noda, ein Solostück, das sich an dem Klang der japanischen Shakuhatchi-Flöte orientiert. Mit „Far away“ legt Lutz Koppetsch gemeinsam mit La Piccola Banda eine Platte vor, die bestens geeignet ist, mit bekannten und unbekannten Stücken das Saxofon aus seinem Nischen-Dasein zu befreien. Die hervorragenden Interpretationen, geprägt von seiner leichtläufigen Technik und seinem wunderbar weichem Ton, könnten nicht besser dazu beitragen.

Anzeige



Anzeige

musik spiri klingt gut

Die Spiri Vario Trompete



ansprechend

präzis

individuell

St. Georgenstr. 52, 8400 Winterthur, T +41 52 213 24 55, www.spiri.ch

Anzeige



TIAN ET AL

„Lost & Found“



Mit „Lost & Found“ präsentiert der 1978 in Nürnberg geborene Berliner Saxofonist, Komponist und Arrangeur Christian „Tian“ Korthals sein Debütalbum mit neun Titeln. Bis auf „Funny Valentine“ (Rodgers/Hart) und den 7/8-Groove „Lila Licht“ (Bass-Solo: Benjamin Tai Trawinsky) von Suzy Bartelt sind alle Songs Eigenkompositionen.

Die Inspirationen zu dieser CD holte sich Korthals während einer längeren Weltreise als Straßenmusiker. Mit diesem Hintergrundwissen rücken auch die stilistisch unterschiedlichen Songs zusammen: Sie spiegeln Tian’s Eindrücke der unterschiedlichsten Regionen und Lebenssituationen wider.

Dem Opener „Chocolate con Churros“, melodiös mit Tenor und Posaune (Achim Fink) in Szene gesetzt, folgt „Echo from the Past“, eine Ballade mit Besen (Tobias Möller) und schönem Tenorsound. Bei „Jeder Tag“ führt Angel Rubio mit einer spanischen Gitarre im Intro zu einem orientalisch klingenden Soprano, dazu kommen Trommeln, bevor die Posaune die Melodie übernimmt. „Ixtlan“ ist im 5/4 gehalten, beim Klavierintro überzeugt Christoph Siegenthaler. „Beer for Breakfast“ ist dann ein ¾-Rhythmus und bei „Watch out I bite“ dominieren Geräusche statt Töne – eher eine Klangcollage. Die Schlussnummer „Flor Mixteca“ erinnert mich an den Retro-Sound von Götz Alsmann’s Platten. Insgesamt eine abwechslungsreiche Sammlung auf hohem musikalischen Niveau mit schönen Melodiebögen und überraschenden Einfällen.

Die CD wurde im Dezember 2011 von Philipp Heck in den Bauer Studios Ludwigsburg aufgenommen und erschien jetzt auf dem Label NEUKLANG.

KONZERTTIPPS:

Fr 30.11.2012, 20.30 Uhr
Tian et al, Bielefelder Jazzclub, Beckhausstraße 72, Bielefeld

Fr 14.12.2012, 19.30 Uhr
Tian et al, Support für Barbara Dennerlein, Bürgerhaus Kalk, Köln

Mo 17.12.2012, 20.00 Uhr
Tian y Angel Rubio Duo, Heimathirsch, Köln-Nippes

www.christian-korthals.de

Daniel Schmahl & Friends „Chattin' with Bach"



Freuen Sie sich auf einen Chat der besonderen Art, auf ein Gespräch über die Zeiten hinweg, bei dem Johann Sebastian Bach lebendig wird als ein leidenschaftlicher, lebenslustiger und verblüffend lässiger Mensch unserer Zeit!

Der Trompeter und Flügelhornist Daniel Schmahl und der Organist Johannes Gebhardt haben ihre musikalischen Wurzeln in Leipzig und fühlen sich schon deshalb der Musik des großen Thomaskantors tief verbunden. Auf ihrem 2006 erschienenen Album „BACK TO BACH" haben sie den Kontinent Johann Sebastian Bach aus verschiedenen Richtungen entdeckt: Sie reisten an aus den Tiefen der Romantik, der Coolness des Jazz und dem Übermut des virtuosen Spiels. Auf ihrem neuen Album „Chattin' with Bach" ziehen sie nun aus dem fruchtbaren Boden dieses Kontinents die buntesten Blumen und köstlichsten Früchte. Dabei werden sie unterstützt, angeregt und befeuert von ihren Freunden Wolfram Dix (Percussion) und Jan Hoppenstedt (Bass).
Die Musik des Orgelvirtuosen, Kapellmeisters und Kantors Johann Sebastian Bach gilt als Inbegriff großer, handwerklich perfekter, nicht mehr zu verbessernder Musik. Trotzdem, oder gerade deshalb, war sie schon für ihren Schöpfer Gegenstand permanenter Umarbeitung und Neufassung, und sie ist es seitdem für Generationen von Komponisten und Interpreten geblieben. Insbesondere ihr rhythmischer Drive hat viele Jazzmusiker zu eigenen Versionen inspiriert. Daniel Schmahl und das von ihm gegründete Ensemble ruhen sich gleichwohl auf dieser Tradition nicht aus. Als Grenzgänger zwischen Klassik und Jazz, als begnadeter Sänger auf Trompete und Flügelhorn gelingt Daniel Schmahl eine traumwandlerisch stilsichere Fortspinnung bachscher Melodik und Formkunst in die Welt des Jazz hinein. Ob er eine der schönsten Melodien, das „Bist du bei mir" aus dem Notenbüchlein für Anna Magdalena Bach, variiert, ob er zusammen mit Johannes Gebhardt die motorische Elementargewalt der „Dorischen Toccata" für Orgel aggressiv verschärft oder den Schlusssatz des Zweiten Brandenburgischen Konzerts in ein glücklich schwingendes Engelskonzert verwandelt: Sein Zugang ist stets äußerst virtuos, kantabel und fantasievoll. So haben Sie Bach noch nie gehört – aber so werden Sie ihn immer wieder hören wollen!

Anzeige

IN NEUEM GLANZ

www.reisser-musik.de

VIDEOS BREITERE SEITE
NEWS MEHR PRODUKTINFOS
SPARPAKETE ANGEBOTE
ARTIKELVERGLEICHE EMPFEHLUNGEN
NEUE SUCHFUNKTION HERSTELLERPORTRAITS
MEHR ZAHLUNGSARTEN PRODUKTFILTER



Herzlich Willkommen!
Wir freuen uns, Ihnen unsere neue Website präsentieren zu können. reisser-musik.de zeigt sich in neuem Layout mit mehr Produkten, mehr Informationen, News und Angeboten. Als Leser von Sonic erhalten Sie exklusiv unseren Web-Gutschein mit **5% Zusatzrabatt auf alle Produkte im Online-Shop***. Geben Sie dazu einfach den Gutscheincode im Warenkorb ein, wir ziehen Ihnen dann 5% zusätzlich auf unsere günstigen Preise ab!

*Gutschein nur im Online-Shop einlösbar. Gültig bis 31.12.2012. Pro Kunde einmal verwendbar.

5 % Extra-Rabatt
Ihr Gutscheincode:
SONIC2012

reisser musik

38: @ : @ 8 @F8) 5 48) 0 (6E) 0 (((2 : 8 @: @ :78 . 6: : 9- @: @ :78